



Liebe Freunde und Förderer, jeder Einzelne ist Teil des Ganzen. Lesen Sie innen mehr über unser Programm für Einzelfallhilfen!



Kaufbeuren, 20. Januar 201

Sehr geehrte Damen und Herren,

sie heißen Ali aus dem Sudan, Anastasiya aus der Ukraine, Schwester Cathérine aus Benin, Senait aus Eritrea oder Christian aus den Philippinen. Doch alle diese Menschen aus verschiedenen Teilen der Erde verbindet ein Schicksal: Sie leben in Ländern ohne ein Gesundheitssystem, wie wir es kennen und können sich häufig eine medizinische Behandlung nicht leisten.

Deshalb gibt es unser Einzelfallhilfe-Programm, da wir bei unseren Hilfseinsätzen immer wieder Menschen begegnen, denen ohne unsere Hilfe ein unnötig früher Tod, unerträgliche Schmerzen oder lebenslange Behinderung drohen.

Jesus Christus ist auch hier unser Vorbild: Er hat sich in seiner Zeit auf dieser Erde nicht nur um die Vielen gekümmert, indem er z.B. 5.000 Menschen gleichzeitig speiste, sondern ihm war auch immer der Einzelne wichtig, wie die Schwiegermutter des Apostels Petrus und viele andere.

Deshalb bitte ich Sie heute um eine Spende für dieses **humedica**-Programm, damit wir – mit Ihrer Hilfe – auch im Jahr 2015 wieder Menschen zur Seite stehen können, die sich selbst nicht helfen können und die von keinem »sozialen Netz« aufgefangen werden.

Möge Gott Ihnen Ihre Großzügigkeit reichlich vergelten!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
bin ich
Ihr

Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE3573450000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Amtsgericht Kempten
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

**Scannen und
Video anschauen!**



Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e.V. Kaufbeuren

IBAN DE 3573450000000004747

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

JAN15

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 16

Datum Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter
humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten
DE35 7345 0000 0000 0047 47

BIC
BYLADEM1KFB

Verwendungszweck
SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA



Einzelfallhilfen wichtige Facette unseres Engagements Der Einzelne ist immer auch Teil des Ganzen

Natürlich geht es bei Hilfe im Katastrophenfall nicht nur darum, den betroffenen Menschen qualitativ auf höchstmöglichem Niveau zur Seite zu stehen, es geht immer auch um Quantität, also möglichst viele Opfer, Überlebende, Erkrankte zu erreichen. Unsere Ärzteteams tauchen dabei in kürzester Zeit in die Welt der Menschen, die von der Katastrophe in aller Regel in ihrem Alltag überrascht werden und innerhalb weniger Sekunden ihre komplette Existenz verlieren können. Eine verheerende Situation für Betroffene und Helfer. Deren Einblick in die viele individuellen Schicksale aber ist Basis für ein Programm, das wir auch zu Beginn dieses Jahres gerne vorstellen: Die humedica-Einzelfallhilfen sind wichtiger Bestandteil unseres weltweiten Engagements für Menschen in Not. Weil jeder Einzelne auch Teil des Ganzen ist, helfen wir immer wieder individuell, um damit schließlich auch kollektive Effekte zu erzielen. Zwei aktuelle Beispiele aus unserem Programm verdeutlichen das große Potenzial dieser besonderen Form der Hilfe sehr gut.

ERITREA: BRUSTKREBS BEI FÜNFACHER MUTTER Senaits Reise

Es ist noch nicht viele Jahrzehnte her, dass internationale Beobachter Eritrea als politisch vorbildlichen Staat mit sehr guter Verfassung lobhüdelten. Nach einem langen, äußerst brutalen und verlustreichen Unabhängigkeitskrieg mit Äthiopien gilt Eritrea mittlerweile als Nordkorea Afrikas. Die nachhaltigen Repressalien für die Bevölkerung haben längst zu einer Massenflucht geführt, Beobachter sprechen von zwei- bis dreitausend Menschen, die das Land Monat für Monat verlassen. In nahezu allen Nachbarländern finden sich mehrere Zehntausend Eritreer, insgesamt sind fünf Prozent der Gesamtbevölkerung auf der Flucht. Selbst im von Bürgerkrieg zerrissenen und noch immer umkämpften Sudan muss das Leben besser sein, als in Eritrea, sonst hätten sich wohl kaum 125.000 Flüchtlinge dieses Ziel gesucht.

Menschen, wie die fünfzig Jahre alte Senait. Die fünffache Mutter floh mit ihrer Familie in den Sudan und von dort nach Äthiopien. Bereits in Eritrea hatten die Ärzte Brustkrebs bei Senait festgestellt, für die kostspielige Behandlung fehlte ihr jedoch das Geld. Der Krebs ist bereits weit fortgeschritten, als Senait Kontakt zu **humedica** in Äthiopien bekommt und in das Programm für Einzelfallhilfen aufgenommen wird. Die nötige Strahlentherapie muss in Kenia durchgeführt werden, da in Äthiopien nur ein Krankenhaus dazu imstande gewesen wäre und dort eine zehn-

monatige Wartezeit drohte. Nach erfolgreicher Absolvierung kehrte Senait in ihre Heimat Eritrea zurück und erhält dort von **humedica** alle Medikamente, die für die nun noch zwingend folgende Chemotherapie benötigt werden. Noch gilt Senait nicht als geheilt, aber sie ist auf einem guten Weg. Ohne Behandlung hatten die Ärzte ihre Lebenserwartung auf ein Jahr beziffert, diese Prognose ist hinfällig. Ein Segen vor allem für ihre Kinder.

PHILIPPINEN: KLEINE KATASTROPHEN Christians seltsamer Arm

Es ist ein Unfall, wie er mutmaßlich Tag für Tag sehr häufig in Deutschland auftritt. Ein vierzehnjähriger Junge klettert im Vertrauen auf die eigenen Künste auf einen Baum, stürzt ab und bricht sich den Arm. In Deutschland malen die Freunde des schnell schmerzfreien Opfers nur wenige Stunden später lustige Figuren auf einen weißen Gips.

Auf den Philippinen ist dieses glückliche Ende eines Ausflugs in den Baum leider alles andere als selbstverständlich und nur Menschen mit Geld vorbehalten. Ein Umstand, der auf Christian und seine Mutter sicher nicht zutrifft. Taifun »Haiyan« zerstört alles, was sie besitzen. Bis heute leben sie unweit der Ortschaft Hernani in Ruinen. Nach dem Unfall ihres Sohnes versucht die Mutter verzweifelt, medizinische Hilfe zu bekommen, was aus unterschiedlichen Gründen leider nicht funktioniert. Die zweifach gebrochenen und

verschobenen Knochen wachsen schief wieder zusammen, was Christian große Probleme bereitet.

Beim Aufbau des Patenschaftsprogramms in Hernani stößt das **humedica**-Team auf Christians Geschichte und beschließt, dem Teenager zu helfen. Im vergangenen Juli dann die Wende: Eine vierstündige Operation im von **humedica** betreuten Mother of Mercy-Krankenhaus in Tacloban bedeutet das Ende von Christians Leidenszeit. Mittlerweile ist der Arm nicht nur wieder gerade zusammengewachsen, auch Muskulatur hat Christian wieder aufbauen können.

Liebe Freunde und Förderer, wir bitten Sie zu Beginn des neuen Jahres um Ihre konkrete Unterstützung für unsere Einzelfallhilfen. Wie eingangs beschrieben, hat individuelle Hilfe immer auch Auswirkungen für Gemeinschaften, Familien etwa. Senait wird ihre fünf Kinder auch weiterhin in dieses Leben begleiten können, Christian mit seinen beiden gesunden, starken Armen das Einkommen für sich, seine Mutter und später auch seine Familie sicherstellen können. Es gibt viele weitere Beispiele für den Erfolg unseres Programms. Bitte unterstützen Sie unsere Einzelfallhilfen mit einer gezielten Spende und ermöglichen Sie uns damit ein Budget für das vor uns liegende Jahr 2015. Vielen herzlichen Dank im Namen von Christian, Senait und vielen anderen.

Projektnummer Einzelfallhilfe: 9500

Bilderinformation: Senaits Situation hat sich durch die Behandlung deutlich verbessert, ihre Prognose entsprechend auch. Christian ist längst geheilt und bereit für weitere Klettertouren. Fotos: **humedica**

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 29.04.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die nicht mit einer in dieser Publikation genannten Projektnummer verknüpft sind, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica e. V.** verwendet.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica e. V.**, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren Oder legen Sie sie einfach in Ihr »Geschenk mit Herz«.

Ja, ich unterstütze **humedica e. V.** mit einer Spende von 20,- € 50,- € 100,- € _____
 einmalig monatlich jährlich.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X _____ X _____
Ort/ Datum (TT/MM/JJ) Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: (Wiederkehrende) Spende

SEPA-Lastschriftmandat humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ00000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.